



Einwohnergemeinde
Cham

Gemeinwesenarbeit Cham

- Christian Plüss, Bereichsleiter
Gemeinwesenarbeit



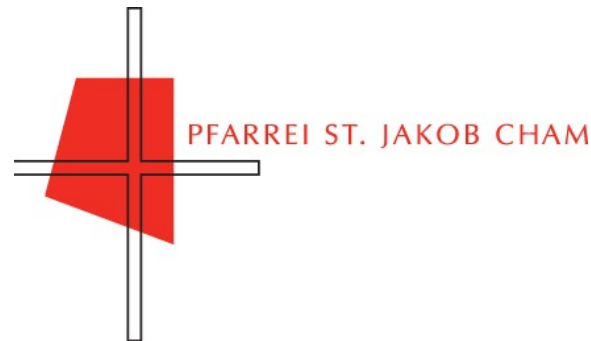
Einwohnergemeinde
Cham

Die GWA zeichnet sich aus durch ...

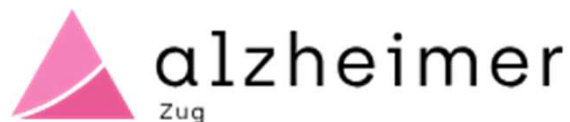


Reformierte Kirche
Bezirk Cham

Kirche mit Zukunft



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zug





Einwohnergemeinde
Cham

Netzwerk Altern in Cham

Grundlagenpapier -> Handlungsfelder definieren / vereinbaren

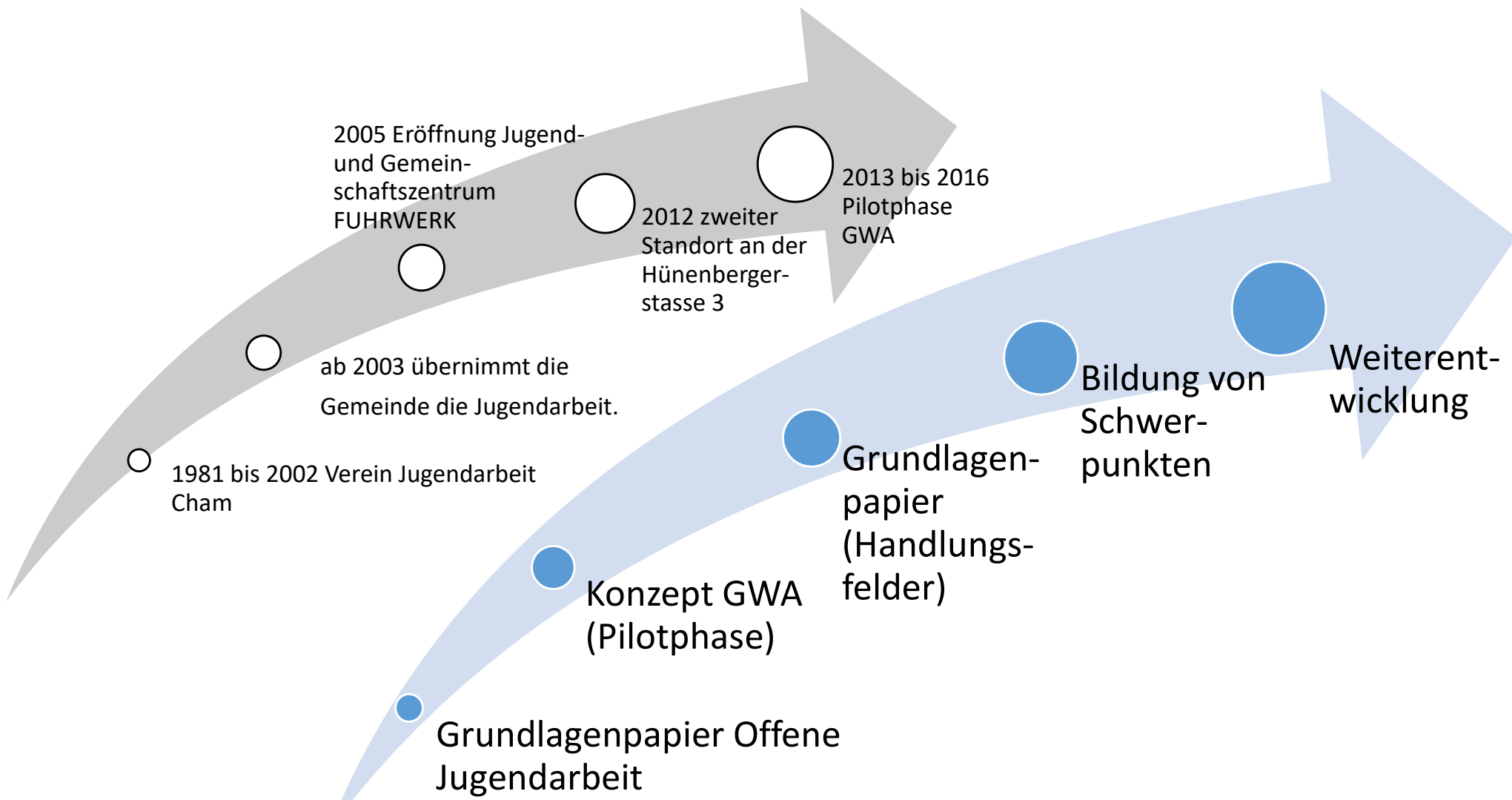
Das Netzwerk Altern in Cham arbeitet mit folgenden Schwerpunkten

- Einsamkeit verhindern / Einsamkeit vermindern
- Teilhabe ermöglichen
- Zugänglichkeit gestalten
- Betreuung (im Quartier) sichern
- Thema Sterben und Tod aufgreifen und bearbeiten



Einwohnergemeinde
Cham

Von der Jugendarbeit zur Gemeinwesenarbeit





Einwohnergemeinde
Cham

Die GWA zeichnet sich aus durch ...



Professionelles Rollenverständnis und
spezifische Fachlichkeit



Einwohnergemeinde
Cham

Förderung Sozialer Ressourcen

Die Gemeinwesenarbeit...

... setzt sich für die Integrität und Chancengleichheit verschiedener Anspruchsgruppen ein.

Die Gemeinwesenarbeit...

... fördert Rahmenbedingungen zur Begegnung, Vernetzung und gegenseitiger Unterstützung in den Quartieren und in der Nachbarschaft.

Die Gemeinwesenarbeit...

... fördert die Zusammenarbeit involvierter Akteure, zur Angebotsoptimierung und besseren Erreichbarkeit von vulnerablen Personen.



Einwohnergemeinde
Cham

Bewegungsförderung und Prävention

Die Gemeinwesenarbeit...

... setzt sich ein, die Chamerinnen und Chamer zu mehr Bewegung zu animieren.

Die Gemeinwesenarbeit...

... unterstützt gesundheitsförderliches (Freizeit-)Verhalten.

Die Gemeinwesenarbeit...

... fördert Massnahmen zur Verhinderung von gesundheitsschädigendem Verhalten.



Einwohnergemeinde
Cham

Öffentliches Leben und Entwicklung

Die Gemeinwesenarbeit...

... schafft Möglichkeiten zur Mitwirkung und/oder Einflussnahme, bei Entwicklungen und Inhalten, welche die Personen selber betreffen oder interessieren.

Die Gemeinwesenarbeit...

... generiert und vertritt aktuelles Wissen über gesellschaftliche und lokale Anliegen und Bedürfnisse.

Die Gemeinwesenarbeit...

... fördert die vielfältige Nutzung und Belebung von öffentlichen Räumen.



Einwohnergemeinde
Cham

Angebote (Umsetzungskonzepte)

(strategische) Handlungsfelder JGWA

1. Frühe Förderung

2. Integrationsförderung

3. Bewegungsförderung

4. Kinder- und Jugendförderung

5. Altern in Cham (Gesellschaft?)

**Professionelles Rollenverständnis und
spezifische Fachlichkeit**



Einwohnergemeinde
Cham

Cham: Ein Ort zum Sein und Bleiben



**Am gesellschaftlichen
Leben teilhaben**

«Am gesellschaftlichen Leben teilhaben» umfasst, wie die Teilhabe der älteren Menschen am öffentlichen Leben gestaltet werden kann.

**Das soziale und räumliche
Umfeld ermöglicht Teilhabe.**

**Sich im öffentlichen
Raum aufhalten
und bewegen**

«Sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen» befasst sich mit der Sicherheit älterer Menschen im öffentlichen Raum und dessen Zugänglichkeit.

**Die gestaltete Umgebung gibt
Sicherheit, steigert die Zufrieden-
heit und Lebensqualität.**



Weniger einsam: Ziele und Massnahmen (1)

Vereinsamung wird proaktiv begegnet.	<ul style="list-style-type: none">• Soziokulturelle Aktionen und Projekte und/oder Treffpunktangebote in den Quartieren sind Teil der Gemeinwesenarbeit.• Sorgende Gemeinschaften, Nachbarschaften sowie Trägerschaften werden als Versorgungsmodell gewonnen und gefördert.• Anbieter von Pflege- und Betreuungsleistungen erkennen Vereinsamung und vermitteln proaktiv passende Angebote.
Gesellschaftliche Teilhabe ist durch einfach zugängliche, koordinierte und generationenverbindende Angebote möglich.	<ul style="list-style-type: none">• Anlässe, Veranstaltungen sowie Angebote werden generationenverbindend gestaltet und durch finanzielle Unterstützung niederschwellig zugänglich gemacht.• Eine (digitale) Plattform bietet einen Marktplatz fürs Teilen und Tauschen von Gegenständen und Unterstützungsleistungen.



Weniger einsam: Ziele und Massnahmen (2)

<p>Lebendige Quartiere und zweckmässige Umgebung laden zur Begegnung ein.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Quartiere verfügen über einladende, geeignete und zweckmässige Begegnungsräume für alle Generationen.• Quartierstrassen, -wege und Plätze werden als generationenverbindende Orte mit hoher Aufenthaltsqualität gestaltet.
<p>Die Mobilität in der direkten Lebenswelt wird durch benutzungsfreundliche öffentliche Verkehrsmittel und sichere Fusswege unterstützt.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Das Langsamverkehrskonzept 2.0 wird mit dem Fokus auf eine altersfreundliche, sichere und hindernisfreie Bewegung gestaltet.• Die bedarfsgesteuerte Mobilität in und zwischen den Quartieren wird gefördert und umgesetzt.• Altersgerechte öffentliche Verkehrssysteme werden gefördert.